Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für Aussiedler und Vertriebene

Geleitwort zur Festschrift der Donauschwäbischen HOG Hodschag anlässlich des Heimat- und Trachtenfestes zur 60. Hodschager Kirchweih und zum 45-jährigen Bestehen des Hodschager Heimatvereins Moosburg an der Isar, 11.Oktober 2025

München, 11. Oktober 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Sie feiern heuer ein doppeltes Jubiläum. Zum einen begehen Sie die sechzigste Hodschager Kirchweih mit einem großen Heimat- und Trachtenfest, zum anderen feiern Sie das 45-jährige Bestehen des Hodschager Heimatvereins in Moosburg an der Isar. Als Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene möchte ich Ihnen von ganzem Herzen zu diesen Jahrestagen gratulieren – und Ihnen dabei auch meine Anerkennung dafür aussprechen, was Sie in den vergangenen Jahrzehnten geleistet haben. Die Donauschwäbische Heimatortsgemeinschaft Hodschag ist ohne Zweifel einer der lebendigsten Aktivposten unter den Einrichtungen der Heimatvertriebenen in Bayern überhaupt.

Am 24. Juni letzten Jahres haben Sie fünfzig Jahre Patenschaft der Stadt Moosburg an der Isar für die Heimatortsgemeinde Hodschag gefeiert. Auch wenn ich persönlich leider nicht dabei sein konnte, war es mir eine große Ehre, ein Grußwort beizusteuern, das zu diesem Anlass verlesen wurde. Denn Hodschag hat nicht nur eine bewegte und vielfach tragische Geschichte, sondern ist auch ein Ort, der wie kaum ein anderer für donauschwäbisches Leben in der Batschka steht. Dieses Leben begann vor nunmehr genau 270 Jahren – und fand 1945 nach 190 Jahren ein jähes Ende, als viele Donauschwaben beim berüchtigten „Blutigen Herbst von Hodschag“ ermordet wurden. Die Überlebenden mussten ihre Heimat verlassen oder wurden in Lagern interniert. Heute gibt es zwar kaum noch Landsleute in Hodschag, aber bei den Nachgeborenen großes Interesse an der alten Heimat.

Heute leben in Hodschag vor allem Serben, aber auch kleine Minderheiten an Ungarn, Slowaken und Roma. Insofern bietet Hodschag noch immer ein Abbild der Völkervielfalt in der Vojvodina, die trotz Vertreibung, Pogromen und „ethnischen Säuberungen“ vielerorts in den Regionen des ehemaligen Habsburgerreiches bis heute überdauert hat. Dazu leisten auch Sie, die Angehörigen der Heimatortsgemeinschaft Hodschag Ihren Beitrag. Denn trotz all der Gewalt, die Sie erlitten haben, sind Sie der alten Heimat verbunden geblieben. Sie haben hier, in Ihrer neuen Heimat in Bayern, den Zusammenhalt und ihr großartiges kulturelles Erbe bewahrt, aber auch die Kontakte nach Hodschag und in die Batschka aufrechterhalten, wo Sie, aber auch Ihre Kinder und Enkel vielfältige Wurzeln haben.

Nun begehen Sie das 45-jährige Bestehen des Hodschager Heimatvereins und feiern bereits die sechzigste Kirchweih. Das zeigt auch, wie gut Sie angekommen sind in Bayern – und wie sehr die neue wie auch die alte Heimat heute Teil Ihrer Identität sind. Dabei haben Sie Ihre neue Heimat in vielfältigster Weise bereichert – mit Ihren Trachten und Ihren Liedern, Ihren Rezepten, Ihrem Kunsthandwerk und Ihren Erzählungen. Ohne Sie, ohne die Donauschwaben wäre Bayern heute nicht das Land, das es ist. Dafür bin ich Ihnen, als Ihre Beauftragte, als Ihre „Kümmerin“, von ganzem Herzen zu Dank verpflichtet.

Ihre

Dr. Petra Loibl, MdL

Anschrift:
Winzererstr. 9
80797 München

Telefon: 089 1261-1006
E-Mail: Aussiedler-und_Vertriebenenbeauftragte@stmas.bayern.de